

Verein Alte Synagoge Stavenhagen e.V.

# NewsLetter

01/2015

Liebe Mitglieder des Vereins „Alte Synagoge Stavenhagen“,

die Beschaffung der finanziellen Mittel für die weiteren Bauabschnitte war leider viel problematischer als erwartet. Aber jetzt haben wir es geschafft: Die Finanzierung des Wiederaufbaus der Synagoge ist, insbesondere dank der beschlossenen Förderung aus dem Sonderprogramm Denkmalschutz des Bundestages, gesichert. Eine intensive Bautätigkeit mit dem Lehmbau, erste Arbeiten des Elektrikers, Aufbringen des Estrichs auf den Fußboden bis hin zu Vorbereitungen für den Einbau der Fenster haben begonnen bzw. sind schon abgeschlossen. Auch außerhalb der Synagoge konnten wir bereits bauliche Veränderungen vornehmen.

Bis Ende September soll der 2. Bauabschnitt abgeschlossen sein. Dies wollen wir am **Freitag, dem 16.10., in der Synagoge Stavenhagen mit einem Konzert des Ensembles von Sarah Nemtsov** mit zeitgenössischer und traditioneller jüdischer Musik feiern, zu dem wir Sie und Euch herzlich einladen.

Verbinden möchten wir dies mit unserer Mitgliederversammlung am **Samstag, dem 17. Oktober 2015 um 11.30 Uhr in Stavenhagen**. Für ausreichende Übernachtungsmöglichkeiten in Stavenhagen werden wir sorgen. Diejenigen, denen es leider nicht möglich ist, schon am Freitagabend in Stavenhagen zu sein, können am Samstagvormittag, dem 17. Oktober, anreisen. Der Termin um 11.30 Uhr ist mit den Zugverbindungen abgestimmt.

Wir freuen uns auf das Wiedersehen in Stavenhagen in der dann weitgehend wiederhergestellten Synagoge. Mit freundlichen Grüßen

*Dorothee Freudenberg und Heike Radvan*

## *in eigener Sache*

Liebe Mitglieder und Freunde unseres Vereins, es ist nun schon über ein Jahr nach unserem letzten Newsletter vergangen, aber manchmal zwingen persönliche Lebensumstände sich auf andere Dinge zu konzentrieren. Dabei gab und gibt es durchaus Berichtenswertes: Zwar waren 2014 äußerlich keine Veränderungen am Bauwerk der Synagoge zu sehen, dennoch gab es vielfältige Bemühungen um die weitere Arbeit an der Synagoge, ebenso viele unterschiedliche Aktivitäten unseres Vereins.

So berichtet der heutige Newsletter sowohl über Vergangenes als auch über Aktuelles und Vorgesehenes.

**Klaus Salewski**



*die Synagoge im September 2015*

## Ein Rückblick - 2014

**24.01.** Gäste aus Silale, der litauischen Partnerstadt Stavenhagens, besuchten die Synagoge.



**15.02.** Auf der 1. Vereinsmesse der Stadt präsentierte sich neben 49 anderen Vereinen auch unser Verein.



**24.04.** Petra Pau, Vizepräsidentin des Bundestages, besichtigte die Synagoge.

**12.04.** Im Rahmen ihrer Jahrestagung besuchten Mitglieder der Fritz-Reuter-Gesellschaft die Synagoge.

**19.05.** Vorstandssitzung des Vereins in Stavenhagen

**18.08.** Jugendliche aus dem AWO-Jugendclub informierten sich in der Synagoge über die Geschichte der jüdischen Gemeinde.

**19.08.** Israelische und deutsche Jugendliche räumten bei einem Arbeitseinsatz den Hofzugang zur Synagoge auf (Das „Nordmagazin“ des NDR-Fernsehens M-V berichtete darüber.) Im Anschluss besuchten sie das Fritz-Reuter-Literatur-Museum.



**29.09.** Schüler der Oberstufe der Reuterstädter Gesamtschule begannen mit zwei Projekten zur jüdischen Geschichte in Stavenhagen und informierten sich in der Synagoge.

## Mitgliederversammlung in Stettin

Am **13. Februar 2015** gedachten in Szczecin/Stettin Deutsche und Polen erstmals gemeinsam der Deportation und Ermordung von über 1000 pommerschen Juden vor 75 Jahren.

Es war eine bewegende Feier, an der viele Menschen aus Szczecin und den anderen 20 Orten teilnahmen, deren jüdische Bewohner-schaft damals zusammengetrieben und in den Tod geschickt wurde. Heute gehören diese Orte teils zu Deutschland, teils zu Polen und erst allmählich entwickelt sich ein Bewusstsein für die gemeinsame Geschichte. Das kulturelle und wirtschaftliche Zusammenwachsen wird von der EU gefördert, auch Stavenhagen gehört zur Europa-Region Pomerania.

Die Idee zu der gemeinsamen Gedenkfeier am Platz der 1938 zerstörten Stettiner Synagoge hatten Andrzej Kotula vom deutsch-polnischen Kulturforum Odermündung und Robert Kreibitz vom Verein Alte Synagoge Stavenhagen. Sie organisierten auch die anschließende Tagung in der benachbarten Pommerschen Landesbibliothek, wo polnische und deutsche Wissenschaftler das Schicksal der 1107 Frauen, Männer und Kinder schilderten, die Opfer der ersten Deportation deutscher Juden waren.

In Szczecin fand an dem Tag auch eine Mitgliederversammlung des Vereins Alte Synagoge Stavenhagen statt und es entstand der Wunsch, die begonnene deutsch-polnische Zusammenarbeit zur Erarbeitung der Geschichte der Juden Pommerns zu vertiefen.



Im Juni begann der Lehmbauer seine Arbeit. Wände und Decke waren mit Lehm zu verputzen,

dazu musste zuvor eine Schilfrohrdecke angebracht werden, um zwischen diese Decke und dem Mauerwerk den Lehm zu pressen. Fast zwei Tonnen Lehm waren zu verarbeiten.

Tatkräftige Unterstützung bekam er im gleichen Monat von Studenten aus Israel, aus der Türkei, Mexiko und Frankreich.



Im Juli waren erneut israelische und deutsche Jugendliche in der Synagoge aktiv. Auch sie halfen dem Lehmbauer bei seiner Arbeit, verfüllten das noch offene Fachwerk zur Frauenempore mit Ziegeln und Lehm. Ebenfalls musste der Fußboden um 20 cm angehoben werden für die Dämmung, die dort eingericht werden sollte.



Am letzten Tag ihres Arbeitseinsatzes besuchten sie auf eigenen Wunsch das Fritz-Reuter-Literatur-Museum.



Im August waren erneut Jugendliche aus Israel und Deutschland an der Synagoge tätig. Sie arbeiteten vor allem im Außenbereich. Die unansehnliche Mauer zum Nachbargrundstück wurde abgerissen; sie wird ersetzt durch Zaunfelder, die Holzcharakter tragen werden.

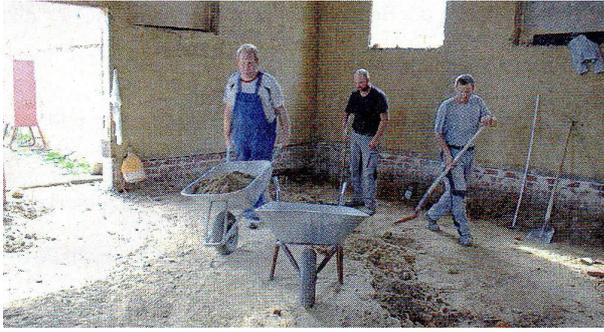


Sie rissen auch einen kleinen Unterstell-schuppen ab, um einen Zugang zum Parkplatz zu ermöglichen.



Während dieses Einsatzes besuchte der Arbeitskreis Kultur und Bildung der Landtags-fraktion der SPD die Baustelle.





Ende August wurde der Estrich in die Synagoge eingebracht.



Bis zum Konzert und zur Mitgliederversammlung des Vereins am 16. / 17. Oktober werden noch Fenster und Türen eingebaut, so dass der 2. Bauabschnitt fertiggestellt sein wird.

#### **FÜR ALLE MITGLIEDER UND INTERESSIERTE:**

#### **Tagesordnung für die Mitgliederversammlung des Vereins „Alte Synagoge Stavenhagen“**

Sonnabend, dem 17. Oktober 2015 um 11.30 Uhr, Alte Synagoge Stavenhagen, Malchiner Straße 38

1. Begrüßung
2. Feststellen der Beschlussfähigkeit
3. Beschluss zur Tagesordnung
4. Bericht über die Tätigkeit des Vereins
  - a. Stand der Bautätigkeiten und Perspektiven
  - b. Stand der Finanzierung und Perspektiven
  - c. Planung der inhaltlichen Tätigkeit des Vereins
4. Finanzbericht der Geschäftsführung und Prüfbericht der Kassenwärtin
5. Diskussion und Abstimmung über die Änderung der Vereinssatzung
6. Vorstandswahl gemäß der Vereinssatzung
7. Diverses

#### **Impressum:**

Herausgeber: Verein Alte Synagoge Stavenhagen e.V., vertreten durch Dr. Heike Radvan, Vorsitzende

Redaktion: Klaus Salewski, Bütt-Soll-Weg 14, 17153 Reuterstadt Stavenhagen

Telefon: 01727555371

E-Mail: [sali-45@web.de](mailto:sali-45@web.de)

*Um unseren Newsletter abzubestellen, antworten Sie auf diese E-Mail und schreiben Sie „Abbestellung“ in die Betreffzeile.*